

Anne Lüking

Bremen, den 17.12.2009

- 14 -

Sanierung des Schulzentrums Findorff

Bericht für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung am 3.12.2009

Frage / Problem:

Die Deputierte Alpers, Fraktion Die Linke, bittet um Darstellung, wann die Bildungssenatorin plant, welche Maßnahmen durchführen zu lassen. Hintergrund seien ein einstimmiger Beschluss des Elternbeirates vom 03.09.09 und ein einstimmiger Beschluss der Schulkonferenz vom 14.09.09. Diese bezögen sich auf bereits zugesagte Mittel im Rahmen der Schulen im Reformprozess, um Installierung der Lautsprecheranlage im Falle eines Brandes, um Beseitigung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden, Beseitigung von Bauschäden in der Aula, Umbaumaßnahmen im Rahmen der Ganztagschule, Umbau von Räumlichkeiten, Dachsanierungsarbeiten und vieles mehr.

Antwort / Sachstand:

Das Bremische Liegenschaftswesen ist nach dem Mieter- / Vermieter-Prinzip geregelt. Danach ist Immobilien Bremen als Eigentümervertreterin der Stadtgemeinde Bremen für die Beseitigung baulicher Mängel zuständig.

Aus diesem Grunde fand am Mittwoch, den 16.12.2009 um 13 Uhr eine Begehung der Schulgebäude mit Immobilien Bremen, der Schulleitung und den Sprecher/Innen der Schulkonferenz sowie Mitarbeiter/Innen des Referats¹⁴ statt.

Zu jeder Maßnahme wurden entsprechende Verabredungen getroffen, die in einem Brief an die Schulleitung und Elternsprecher zusammengefasst wurden (s. Anlage)

Der Bau der Mensa hat sich durch Einsprüche der Nachbarn gegen die Baugenehmigung verzögert. Es ist jedoch ein Schreiben der Rechtsabteilung des SUBV+E avisiert, dass die Baugenehmigung bestätigt, so dass dann mit dem Bau im Februar 2010 begonnen werden kann.

Gez. Anne Lüking

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An die
Oberschule Findorff
Herrn Stephan Michael
Frau Almut Schülke
(Sprecherin der Schulkonferenz)
Herrn Ronald Berke (Elternbeirat)
Gothaer Str. 60

28215 Bremen

Auskunft erteilt
Anne Lüking
Zimmer 702
T (04 21) 3 61 4219
F (04 21) 3 61 16641
E-mail
anne.lueking@bildung.bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
14
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, den 17.12.2009

Einstimmiger Beschluss des Elternbeirates vom 03.09.2009 und der Schulkonferenz vom 14.09.2009 auf umfassende bauliche Sanierung am SZ Findorff

Sehr geehrte Frau Schülke, sehr geehrte Herren,

ich beziehe mich auf die oben genannten Beschlüsse, die uns mit Schreiben vom 05.11.2009 der Oberschule Findorff zugegangen sind.

Am 16.12.2009 hat darauf hin ein Gespräch stattgefunden, an dem Herr Michael, Herr Schülke und Herr Berke, Frau Ueberdiek (Teamleiterin Mitte/ Ost Immobilien Bremen) Herr Figna (zuständiger Bauleiter Hochbau IB), Herr Aleweld (Projektleiter IB / Neubau Mensa), Frau Apmann (Strategieabteilung IB), Herr Jaracewski (Schulleitung), Frau Enders, Herr Schäfer und Frau Lüking (Senatorin für Bildung und Wissenschaft) teilgenommen haben. Ziel war es, Verabredungen über die von der Schulkonferenz aufgezeigten Bedarfe zu treffen.

1. Brandschutz und Sicherheit in den Gebäudeteilen Regensburger und Gothaer Straße

Der Zustand der Pausengonganlage wurde von Immobilien Bremen überprüft. Der Zustand ist soweit in Ordnung. Gleichwohl entspricht die Anlage nicht mehr der heute geltenden DIN-Norm. Dieser Zustand trifft auf viele Schulen zu. Aus diesem Grunde hat sich eine Projektgruppe unter Leitung von Immobilien Bremen (weitere Mitglieder Feuerwehr, Unfallkasse, Senatorin für Bildung) zusammengefunden, die einen Vorschlag für den künftigen Einbau von Pausengonganlagen erarbeitet. Dieser Vorschlag und ein entsprechender Umsetzungsvorschlag wird Anfang 2010 vorliegen. Erst danach kann eine Aussage dazu getroffen werden, wann der Einbau einer neuen Anlage erfolgen kann. Bis dahin wird die Schule gebeten, mit organisatorischen Maßnahmen die Sicherheit zu gewährleisten.

Eine Brandschutzbegehung des Gebäudeteiles Regensburger Straße hat stattgefunden. Die im Brandschutzprotokoll verabredeten „kleineren Maßnahmen“ sind bereits umgesetzt. Immobilien Bremen sagt zu, dass der Einbau der Brandschutztüren in der ersten Hälfte 2010 erfolgen soll. In diesem Zuge werden auch entsprechende Piktogramme angebracht.

Eine Begehung des Gebäudeteils an der Gothaer Straße wird im Februar 2010 erfolgen.

Herr Figna hat bereits eine Begehung der Gebäude vorgenommen und wird ein Maßnahmenkonzept zur Sanierung der Gebäude erarbeiten, der dann IB intern abgestimmt wird. Dazu gehört auch die Beurteilung der Dach- und Dachausstiegsfenster, der Dächer insgesamt sowie der Eingangsbereiche. Der Zeitpunkt einer Teil-/Sanierung wird dann im Zusammenhang mit der Sanierung aller schulischen Gebäude Bremens beurteilt werden müssen.

2. Brandschutz und Sicherheit im Gebäude Nürnberger Straße

Für die Beseitigung der Bauschäden im Bühnenbereich der Aula sowie der Herstellung eines Lagerraumes im Kellergeschoss wird z. Zt. ein Konzept durch Herrn Figna erarbeitet.

Die Öffnung von Fluchtwegen für neue Büroräume und im Bereich der Umkleieräume der Turnhalle muss durch die interne schulische Organisation erfolgen.

Der Umbau des Hörsaals wird bis zum Ende der Sommerferien 2010 erfolgen. Bezüglich der Renovierung von Klassenräumen wird die Schule gemeinsam mit Herrn Schäfer Lösungsmöglichkeiten unter Heranziehung u.a. der Mittel „Schöne Schule“ erarbeiten.

Bezüglich der Beschaffung von Vorhängen und Vorhangschienen wird sich die Schulleitung an Frau Fürst bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft wenden.

Der Umbau der Hausmeisterwohnung für Lehrerarbeitsplätze erfolgt nach dem Auszug des Hausmeisters. Ein entsprechender Auftrag wurde IB seitens Bildung erteilt.

Der Einbau eines Aufzugs (barrierefreier Zugang) ist nur perspektivisch möglich.

3. Energetik

Es wird zugesagt, dass bei einer späteren Sanierung der Dächer eine Absprache zwischen Immobilien Bremen und der Senatorin für Bildung und Wissenschaft bezüglich der Dämmung erfolgt.

Bezüglich der Holztüren und Schließzylinder wird vereinbart, dass zunächst an einer Tür exemplarisch eine Reparatur erfolgen soll. Da die Türen unter Denkmalschutz stehen, ist die Sanierung problematisch.

Die Fenstersanierung im Gebäude Gothaer Straße erfolgt in den Ferien von März bis zum Sommer 2010.

Sonnenschutzvorhänge wird die Schule bei Frau Fürst anmelden.

4. Akustik

Die Akustikdecken in Klassenräumen und Fluren werden bei Bedarf überarbeitet. Eine Erneuerung kann nur im Zusammenhang mit einem Gesamtkonzept (Beleuchtung/ Vorhangschienen) erfolgen.

Mit dem Bau der Mensa soll nun, nachdem die Einsprüche der Nachbarn vom Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europaangelegenheiten bearbeitet wurden, im Februar 2010 begonnen werden. Mit der Fertigstellung ist im Dezember 2010 zu rechnen.

Die Schule verfügt z.Zt. über keine Raumreserven. Erst nach Abgang der Doppeljahrgänge und einer Rückführung auf eine 5 Zügigkeit in der Mittelstufe wird sich die Raumsituation entspannen. Ein Ausbau der Dachgeschosse ist bereits im Zuge der Überlegungen für den Mensabau untersucht worden und wegen fehlender Wirtschaftlichkeit verworfen worden.

Sobald die oben aufgeführten Konzepte vorliegen werden sich Schulleitung, Elternvertreter, Immobilien Bremen und die Senatorin für Bildung und Wissenschaft erneut zusammensetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anne Lüking